

Steingeiß war die große Sensation

KULTUR: 8436 Gäste besuchten 2011 das „Bunker-Mooseum“ in Moos – Nachwuchs beim Steinwild erwartet

VON FLORIAN MAIR

MOOS. 8436 Besucher verzeichnete das „Bunker-Mooseum“ in Moos im Vorjahr. Das sind 13,5 Prozent mehr als 2010. „Man muss dabei bedenken, dass 2011 die Eröffnung von Mitte März auf den 1. April verschoben wurde, weil Ostern erst sehr spät gefeiert wurde“, betont „Mooseums“-Leiter Johannes Haller. „Unsere Besucherzahlen wachsen und wachsen.“



„Die größte Sensation war sicherlich die Geburt von Steingeiß Nora im Juni“, informiert **Johannes Haller** (im Bild). „Diese Geburt ist die erste erfolgreiche Nachzucht von Steinwild in Italien.“ Der Museumsleiter hofft, dass es auch in diesem Jahr gesunden Nachwuchses innerhalb der sechsköpfigen Steinwildfamilie im großen Gehege des „Mooseums“ gibt.

„Es könnte sogar doppelten Nachwuchs geben, weil wir heuer zwei Steingeißen im gebärfähigen Alter haben“, verrät Haller. Aber auch die Voliere mit Singvögeln, die sich ebenfalls fortgepflanzt haben, erfreute sich großer Beliebtheit. „Die zweite Volie-



Die Geburt von Steingeiß Nora (rechts) war die große Sensation 2011, die für großes Medieninteresse sorgte.

re wird bis zur diesjährigen Eröffnung am 15. März fertiggestellt“, informiert Haller. „Wir haben vor, in dieser Voliere Steinhühner anzusiedeln.“

Zudem steht auf dem Bunkerkopf der Außenstelle des Museums Passeier künftig ein Fernrohr zur Wildbeobachtung zur Verfügung. „Im Mooser Berg, der sich

gegenüber dem Museum befindet, sind täglich Gämsen zu sehen“, weiß der Leiter der Außenstelle. Wichtige Neuerung im Vorjahr war die Verlängerung der täglichen Öffnungszeit um zwei Stunden. „Diese Verlängerung hat sich vor allem in den Sommermonaten sehr bewährt“, sagt Johannes Haller.

„In diesem Sommer möchten wir regelmäßig Führungen anbieten. In der Vergangenheit gab es Führungen nur nach Voranmeldung.“ Höhepunkte im Jahr 2011 waren unter anderem auch der Besuch von vier Fernsehteams im „Mooseum“, die Dreharbeiten für einen Werbespot, der erfolgreiche Aktionstag der Energie- und

Umweltbetriebe Moos Genossenschaft sowie die Beteiligung an der langen Nacht der Museen.

„Wenn alle Besucher zufrieden sind, ist das immer die größte Genugtuung für das Team“, sagt Johannes Haller. „Ein großer Dank geht an das Land und an die Mooser Gemeindeverwaltung für die Unterstützung.“